

Landwirtschaftskammer NRW · Waldenburger Str. 6 · 48231 Warendorf

Herr
Hermann Hustert
Gronhorst 13
48231 Warendorf

**Unternehmensberatung
Schwerpunkt Veredlung
Team Ost**

**Postanschrift
Landwirtschaftskammer NRW,
Kreisstellen Gütersloh, Münster,
Warendorf, 48108 Münster**

Telefon: 02581 6379-0

E-Mail: Beratung-Veredlung-Ost@lwk.nrw.de

Gebäudeanschrift
Waldenburger Straße 6,
48231 Warendorf

www.landwirtschaftskammer.de/warendorf

Auskunft erteilt: Tobias Tellbrügge

Durchwahl: 02581 6379-84

Mobil : 0171 3486027

Mail : tobias.tellbruegge@lwk.nrw.de

Warendorf 30.04.2026

Sehr geehrter Herr Hustert,

anbei erhalten Sie von mir das Nährstoffbeurteilungsblatt für Ihren Betrieb. Im Folgenden möchte ich erläutern, wie sich die Lagerräume und anfallenden Wirtschaftsdünger zusammensetzen.

Der Wirtschaftsdüngeranfall aus eigener Tierhaltung setzt zusammen aus den angegebenen Verfahren. Aufgrund der Bauweise und Bewirtschaftungsweise der neuen Ställe, ergibt sich bei den Verfahren eine Aufteilung in Gülle und Festmist. Die Aufteilung wurde anhand des Handbuches durchgeführt und beträgt 1/3 der Plätze auf Gülle und 2/3 der Plätze auf Festmist. Der Abferkelbetrieb ist dabei komplett auf Festmist.

Die Verfahren der Arbeitsteiligen Ferkelproduktion sind auf 28 abgesetzte Ferkel begrenzt. Anhand der Nährstoffbeurteilung ist aber noch genug Puffer für Ihren Betrieb, um höhere Leistungen in der Sauenhaltung zu erzielen und ggf. höhere Nährstoffmengen zu verwerten.

Die Lagerräume wurden anhand der Zeichnungen des Bauantrages errechnet. Die Güllekanäle unter den neugeplanten Ställen dienen lediglich als Jaucherinne und sollen regelmäßig in den Güllehochbehälter abgepumpt werden und sind deshalb in der Lagerraumermittlung nicht betrachtet worden.

Alle Berechnungen wurden nach den Angaben und Auskünften des Auftraggebers durchgeführt. Eine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit kann durch die Landwirtschaftskammer nicht übernommen werden. Bitte überprüfen Sie daher die Eingabedaten auf Richtigkeit und Vollständigkeit.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Tobias Tellbrügge

Sie erhalten hiermit die gewünschte Aufstellung

für Hermann Hustert

erstellt am 30.04.26 mit Vers.4.6 von Tobias Tellbrügge

LWK NRW

Bezugszeitraum (Düngejahr): 30.06.2023 - 29.06.2024

Unternehmer-Nr.:190522911

(Tel.:02581-6379 39)

Güllebagger - Anforderungen an Bauplanung

Lagerdauer für Wirtschaftsdünger und sonstige Zuflüsse			
Anrechenbare landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	89,98 ha		
davon Ackerland, sonstige LF	89,98 ha	100,0%	8 Mon.
davon Dauergrünland	0,00 ha	0,0%	6 Mon.
davon Fläche in Belgien und den Niederlanden (ha)	0,00 ha		
Fläche ohne Düngungsmöglichkeit	0,00 ha		
GV _{DÜV} -Besatz	8,0 GV/ha		9 Mon.
Jahresniederschlag (Warendorf):	673 mm		
flüssige Wirtschaftsdünger und separierte Feststoffe		9,0 Mon.	
eventuell abweichend benötigte Lagerdauer			9,0 Mon.
getrenntes Auffanglager für sonstige Zuflüsse		3,0 Mon.	
eventuell abweichend benötigte Lagerdauer			3,0 Mon.
Festmist von Huf- oder Klautentieren		2,0 Mon.	
eventuell abweichend benötigte Lagerdauer			2,0 Mon.
sonstiger Festmist		5,0 Mon.	
eventuell abweichend benötigte Lagerdauer			5,0 Mon.

Lagerraumbedarf flüssige Wirtschaftsdünger und sonstige Zuflüsse (m³)				
			flüssige Wirtschafts- dünger	Auffanglager
Gülle- und Jaucheanfall			1123,9	
Korrektur für Anfall auf der Weide				
Niederschlagszufluss von verunreinigten Flächen	Fläche m²	1163,0	499,0	
Niederschlagszufluss von verunreinigten Flächen	Fläche m²	0,0		
Niederschlagszufluss von Dungplatte	Fläche m²	5301,6	2274,6	
Gärsaft Zufluss (Silovolumen m³)	0,0	WD-Lager		
Zulauf Melkstand				
Niederschlag in offene Wirtschaftsdüngerlager	Fläche m²	0,0		
sonstige Einleitungen in Wirtschaftsdüngerlager	m³/Jahr	657,0	492,8	
Summe Lagerraumbedarf (m³)			4390,2	0,0
vorhandener Lagerraum (m³)			5944,0	0,0
Verwertung als Nichtdüngemittel je Jahr*		0,0	0,0	
zusätzlich erforderlich (m³)			0,0	0,0

Nach TRwS 792 werden für den Niederschlag Verdunstungsraten von 15 % bei Flächen und 30 % bei offenen Behältern angenommen. Die angegebenen Lagerdauern verstehen sich als Mindestmaß. Eine längere Lagermöglichkeit ist durchaus wünschenswert und kann fachlich bis zu 12 Monaten als sinnvoll angesehen werden.

* nachgewiesener Lagerraum im Sinne der Konditionalität ergibt sich aus der Summe der Zellen E39 + E40

Lagerraumbedarf feste Wirtschaftsdünger (m³)			
Festmist aus eigener Tierhaltung (Huf- oder Klautiere)			904,9
Festmist aus eigener Tierhaltung (sonstige Tiere)			0,0
Korrektur für Anfall auf der Weide			0,0
Korrektur für Feststoffe aus der Separation			0,0
Summe Lagerraumbedarf (m³)			904,9
vorhandener Lagerraum (m³)	Menge	Dichte	3223,1
Verwerteter Huf- oder Klautiermist in Tonnen je Jahr**			0,0
Verwerteter sonstiger Mist in Tonnen je Jahr**			0,0
Verwerteter Feststoff aus der Separation in Tonnen je Jahr**			0,0
zusätzlich erforderlich (m³)			0,0

Nach TRwS 792 werden für den Niederschlag Verdunstungsraten von 15 % bei Flächen und 30 % bei offenen Behältern angenommen.

** nachgewiesener Lagerraum im Sinne der Konditionalität ergibt sich aus der Summe der Zellen F52-F55

Wirtschaftsdüngeranfall aus eigener Tierhaltung

Nr.	Tierart	Plätze	Haltungsart	WD-Anfall Flüssiglager während Lagerperiode (m³)	WD-Anfall Feststofflager während Lagerperiode (m³)
143	Jungsaueneingliederung, 95 bis 135 kg LM; 240 Zuwachs je Platz/Jahr; 6 Durchgänge; N-/P-reduziert	66	Gülle	123,7	
143	Jungsaueneingliederung, 95 bis 135 kg LM; 240 Zuwachs je Platz/Jahr; 6 Durchgänge; N-/P-reduziert	134	Festmist - mittl. Einstreu	50,2	57,4
178	arbeitsteilige Ferkelproduktion; Abferkelbetrieb 8,25 Umtriebe; bis 8 kg LM; 28 abgesetzte Ferkel; stark N-/P- reduziert	336	Festmist - viel Einstreu	0,0	480,9
158	arbeitsteilige Ferkelproduktion; Deckbetrieb 6,25 Umtriebe; 28 aufgezogene Ferkel; stark N-/P- reduziert	83	Gülle	202,9	
158	arbeitsteilige Ferkelproduktion; Deckbetrieb 6,25 Umtriebe; 28 aufgezogene Ferkel; stark N-/P- reduziert	167	Festmist - mittl. Einstreu	62,6	101,8
168	arbeitsteilige Ferkelproduktion; Wartebetrieb 4,25 Umtriebe; 28 abgesetzte Ferkel; stark N-/P- reduziert	211	Gülle	515,8	
168	arbeitsteilige Ferkelproduktion; Wartebetrieb 4,25 Umtriebe; 28 abgesetzte Ferkel; stark N-/P- reduziert	421	Festmist - mittl. Einstreu	157,8	256,8
144	Eberhaltung, 60 kg Zuwachs je Platz/Jahr	4	Gülle	10,8	
144	Eberhaltung, 60 kg Zuwachs je Platz/Jahr	8	Festmist - viel Einstreu	0,0	8,0

Nährstoffabgabe und Nährstoffaufnahme

	Summe Nährstoffabgabe		-9.498	-9.498	-4.070
	Summe Nährstoffaufnahme + eigener Biogas NawaRo		0	0	0
			Nährstoffe (kg)		
Nr.	(-) Abgabe von Wirtschaftsdüngern inkl. Gärresten (+) Aufnahme organischer Düngemittel inkl. Mulchstroh (+) Einsatz eigener und betriebsfremder NawaRo für Biogasanlage	(+ / -) t	N	N _{org}	P ₂ O ₅
23	Sauengülle 2% T	-3.392	-9.498	-9.498	-4.070

vorhandene Lagerräume und zu berücksichtigende Flächen für Niederschlagszufluss

								vorhandene Lagerräume		Flächen für Niederschlagszufluss	
Lagerkapazität 30.04.26 (Vers.4.6) für Unternehmer-Nr.:190522911 erstellt am 30.04.26 mit Vers.4.6 von Tobias Tellbrügge Angaben zur Ermittlung des Lagerraumbedarfs für Wirtschaftsdünger und sonstige Zuflüsse								flüssige Wirtschaftsdünger:	5944,0 m³	flüssige WD ohne Dach:	0,0 m²
								Festmist:	3223,1 m³	Festmist ohne Dach:	5301,6 m²
								Auffanglager:	0,0 m³	angerechnete verunreinigte Fläche:	1163,0 m²
Dünger,- Silagelager und Zuflussflächen	Bezeichnung	Anzahl	Länge (m)	Breite (m)	Wandhöhe (m)	Freibord und Restfüllstand (m)	Innendurchmesser (m)	Stapelhöhe inkl. Wand (m)	netto Lager-raum (m³)	Zuordnung sonstige Zuflüsse	Fläche (m²)
flüssige WD mit Überdachung	BE 1 Eberstall	1							25,0		
flüssige WD mit Überdachung	BE 3 Jungsauenstall	1							45,0		
Festmist ohne Überdachung	BE 3a Sauenauslauf	1	44,50	6,45	0,10			0,20	48,8		287,0
flüssige WD mit Überdachung	BE 4 Sauenstall	1							20,0		
flüssige WD mit Überdachung	BE 4a Sauenstall	1							150,0		
flüssige WD mit Überdachung	BE 9 Gülleerdgrube	1							100,0		
Festmist ohne Überdachung	BE 14 Mistplatte	1	6,50	9,40	0,82			0,82	50,0		61,1
Rangierfläche Mistlager	Rangierfläche BE 14 Mistplatte	1	7,30	9,40						Wirtschaftsdüngerlager	68,6
flüssige WD mit Überdachung rund	BE 15 Güllehochbehälter	1							1821,0		
flüssige WD mit Überdachung rund	BE 16 Güllehochbehälter	1							2733,0		
Festmist mit Überdachung	BE 17 Deckzentrum	1						0,00	0,0		
Festmist ohne Überdachung	BE 17 Ausläufe	4	29,37	3,20	0,10			0,10	37,6		375,9
Festmist mit Überdachung	BE 17 a Deckzentrum Futterküche	1						0,00	0,0		
Festmist ohne Überdachung	BE 17 a Deckzentrum Futterküche Ausläufe	2	29,37	3,20	0,10			0,10	18,8		188,0
Festmist ohne Überdachung	BE 18.1 - 18.8 Abferkelstall	1						0,00	0,0		
Festmist ohne Überdachung	BE 18.1 - 18.8 Abferkelstall Ausläufe	28	29,37	2,50	0,10			0,10	205,6		2055,9
flüssige WD mit Überdachung	BE 19 Vorgrube	1							25,0		
Festmist mit Überdachung	BE 20 Mistlagerhalle	1	29,75	23,50	4,00			4,00	2796,5		
flüssige WD mit Überdachung rund	BE 21 Güllehochbehälter	1							1025,0		
Festmist ohne Überdachung	BE 4 Sauenstall Auslauf	1	22,51	5,32	0,10			0,10	12,0		119,8
Festmist ohne Überdachung	BE 4 Sauenstall Auslauf	1	22,51	4,78	0,10			0,10	10,8		107,6
Festmist ohne Überdachung	BE 4a Sauenstall Auslauf	1	42,64	5,32	0,10			0,10	22,7		226,8
Festmist ohne Überdachung	BE 4a Sauenstall Auslauf	1	42,64	4,78	0,10			0,10	20,4		203,8
Sonstige Flächen	Rangierfläche BE 18	1	1,00	933,00						Wirtschaftsdüngerlager	933,0
Rangierfläche Mistlager	Rangierfläche Mistlager	1	1,00	1607,00						Wirtschaftsdüngerlager	1607,0
Rangierfläche Silo	Abfüllfläche BE 15 + 16 Güllebehälter	1	1,00	212,00						Wirtschaftsdüngerlager	212,0
Rangierfläche Silo	Abfüllfläche BE 21	1	3,00	6,00						Wirtschaftsdüngerlager	18,0

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

Konto der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen:

DZ Bank AG IBAN: DE97 4006 0000 0000 4032 13
Ust.-Id.-Nr. DE 126118293 Steuer-Nr. 337/5914/0780

BIC: GENODEMSXXX

Ergebnis Nährstoffbeurteilung

Ihre Flächenangaben	
Betriebsfläche (Antragsfläche ELAN zzgl. Flächen in NL und B)	89,9793 ha
davon Fläche mit beschränkter Düngung in Höhe von max. 0 kg N/ha	0,0000 ha
davon Fläche in Belgien und den Niederlanden (ha)	0,0000 ha
[-] davon Fläche ohne Düngungsmöglichkeit ¹⁾	0,0000 ha
[=] anrechenbare landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	89,9793 ha

¹⁾ Flächen die im aktuellen Jahr aus förderrechtlichen Verpflichtungen zum Verzicht auf eine Düngung herauslaufen, können bei Wiederinkulturnahme und Anbau einer Folgefrucht im Einzelfall doch der anrechenbaren LF zugerechnet werden. Fragen Sie Ihren Berater.

N- und P-Anfall aus Wirtschaftsdüngern und Gärresten (Flächenbasis: LF)		
Stickstoff (N _{org})	im Betrieb	kg N / ha
Anfall aus eigener Tierhaltung (nach Abzug von Stall- und Lagerungsverlusten ggf. Abzug von Weideverlusten)	18.774 kg	208,6
[+] Aufnahmen aus organischen Düngemitteln ²⁾ (ggf. inkl. Gärrestanfall, abzüglich Gärrestverlusten)	0 kg	0,0
[-] Abgabe aus organischen Düngemitteln ²⁾	-9.498 kg	-105,6
[=] Summe im Betrieb verbleibender N_{org} (vgl. § 6 (4) DüV)	9.276 kg	103,1
Ihre N_{org}-Obergrenze (darf nicht überschritten werden)	15.296 kg	170,0
Notwendige Abgabe (-) bzw. mögliche Aufnahme (+) sofern N- und P ₂ O ₅ -Düngebedarf gegeben ist	6.021 kg	66,9
Phosphat	im Betrieb	kg P ₂ O ₅ / ha
Anfall aus eigener Tierhaltung	11.903 kg	132,3
[+] Aufnahmen aus organischen Düngemitteln inkl. Mulchstroh ²⁾	0 kg	0,0
[-] Abgabe aus organischen Düngemitteln ²⁾	-4.070 kg	-45,2
[=] Summe im Betrieb verbleibendes Phosphat (vgl. § 6 (4) DüV)	7.833 kg	87,1

²⁾ Hierzu zählen Wirtschaftsdünger, Gärreste, Bioabfall, Klärschlamm. Wird eine Biogasanlage betrieben, werden auch importierte NawaRos hier hereingerechnet, die zu einem Gärrestanfall führen.

Das im Betrieb verbleibende Phosphat in kg/ha sollte mittelfristig nicht den durchschnittlichen P-Entzug des Betriebes überschreiten, um die zulässige Düngungshöhe des Düngebedarfs nach DüV einzuhalten.